

5 Köln 41, 26. Mai 1985
Sorkringplatz 3

Herrn
Hr. Eberhard Heller
8 München 1

Sehr geehrter Herr Hr. Heller!

Wie Ruhe der 2. Pfingsttag gibt mir die Murre
Ihren wieder einmal zu schreiben.

Im der Zwischenzeit haben sich die Fragen geklärt.
Nach der Erklärung Murr. Lebens- und Tätigkeit der
MOM und in Papstfrage ist seine völlig selbst-
lose Position für jeden Altgläubigen klar und offen-
sichtlich geworden. An diese Klärung haben Sie mit
bestimmter Fr. Theologie der Hauptverdient. Ein weiterer
Sicherheits die geplante Gründung der Seminare durch
die SAKA.

Man darf jedoch nicht den immer stärker werdenden
Kampf (ja Streit) Kampf, von Eone gegen die
wenigen freien Menschen übersehen. Mit Erschütterung
haben wir in Deutschland M. N. von Christi Himmelfahrt
die Übernahme von Sachverhalte durch die Schmid-
Berger Gruppe voran. Hoffentlich vom Professore
beide seine geistige Unabhängigkeit wahren.

Wie es in Köln werden wird, vermag ich heute
noch nicht voraussagen. Diese Seite Herr Padley
hält die 'Einheit' mit ist ein großer Freund von
H. H. Platts Anway. Bedenken hat mich
des Momentan geklärt, dass der wohl bekannte
'Mitter' Schenk-Motting nur ein paar Worte
aufbrachte. Ich habe dabei für den Notfall
auf Absicht gezogen und erwäge die Teilnahme
am geistlich-verbunden Gottesdienst in ein nach-
legen Kapelle. Ich bin mir jedoch nicht

ein Klare, ob ich damit die Dounten -
pflicht erfüllen kann und wie im Blue Valley -
Naher in Bank abreute. Nichteil Kunde die
mir auf ein Kopie der Stellungnahme in H.H.
Dr. U. No. 1234 in Payerhof mitteilen.
Ich befare mich zu dem, ob ein Verbleib
gegen das Recht der Mene Punkt 2 nicht so an
Widerstand bevestigt werden sogar verpflichtet
(Wahrung der Güter)

Gie habe viel Freude
mit Opfers Sorge für die
wischen Schaffen

Mhr
Herr Robert Schmidt